

© Lukas Schaller

Kindergarten Kapaunplatz

Kapaunplatz 10
1200 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
trans_city

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien, MA 10 - Wiener Kindergärten

TRAGWERKSPLANUNG
JR Consult

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
28. Dezember 2016

Beim Standort Kapaunplatz handelt es sich um einen Ergänzungsbau zu dem Kindergarten, der nach den Plänen von Maragrete Schütte-Lihotzky in den Jahren 1950-1952 errichtet wurde und unter Denkmalschutz steht. Es wurde – in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt – ein Gebäude mit einem dreiteiligen flachgeneigten Satteldach entworfen, mit einem Vordach, das dieses Thema wiederholt. Hier wird auch Bezug genommen auf den bestehenden Kindergarten und die stilprägende Dachlandschaft des Bestandsgebäudes.

Das Gebäude verfügt über zwei große Räume mit je 100m², möbelartige Einbauten teilen diese Räume in jeweils einen Gruppenraum, Garderobe, und Abstellraum. Diese beiden großen Räume werden wiederum durch eine mehrfach nutzbare Zone (Mehrzweckraum), bzw. eine Sanitärzone mit den WCs und einer Küche miteinander verbunden. Dieses Gebäudekonzept ermöglicht einen Verzicht auf jegliche Gangflächen, was sich besonders günstig im Verhältnis BGF zu Nutzfläche auswirkt.

Als Fassade werden gebäudehohe Faserzementplatten verwendet. Diese sind in zwei unterschiedlichen Farben und mit unterschiedlich breiten Streifen ausgeführt, was ein sehr lebendiges Fassadenbild erzeugt. Die Dachflächen sind mit farbbeschichtetem Aluminiumblech bekleidet, dieses wird in den gleichen Farben (zweifarbig) ausgeführt, wie die Fassade.

Der Erweiterungsbau zum bestehenden Kindergarten Kapaunplatz ist eines aus einer Serie von 4 Kindergartenprojekten für die Stadt Wien, die in CLT Bauweise (CLT=Cross Laminated Timber; Massivholzplatten aus längs- und quergerichtet verklebten Holzlagen) weiterentwickelt und ausgeführt wurden. Für diese Projekte wurde mit der Stadt Wien ein Raumprogramm und eine Grundrissfigur entwickelt, die sich unter verschiedensten Rahmenbedingungen anwenden lässt. Grundriss und Konstruktion der 4 Projekte sind identisch, das architektonische Erscheinungsbild von Dach und Fassade wurde individuell gestaltet und nimmt Bezug auf den Kontext des jeweiligen Standortes. (Text: Architekten)



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Kindergarten Kapaunplatz

DATENBLATT

Architektur: trans_city (Mark Gilbert, Christian Aulinger)
Mitarbeit Architektur: Julia Preschern, Irene Hrdina, Nicole Mange
Bauherrschaft: Stadt Wien, MA 10 - Wiener Kindergärten
Tragwerksplanung: JR Consult (Johann Riebenbauer)
Bauphysik: Schöberl & Pöll (Helmut Schöberl, Michael Pöll)
Fotografie: Lukas Schaller

Visualisierungen: TC ZT GmbH

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 06/2012
Ausführung: 04/2014 - 12/2014

Grundstücksfläche: 3.654 m²
Bruttogeschossfläche: 342 m²
Nutzfläche: 298 m²

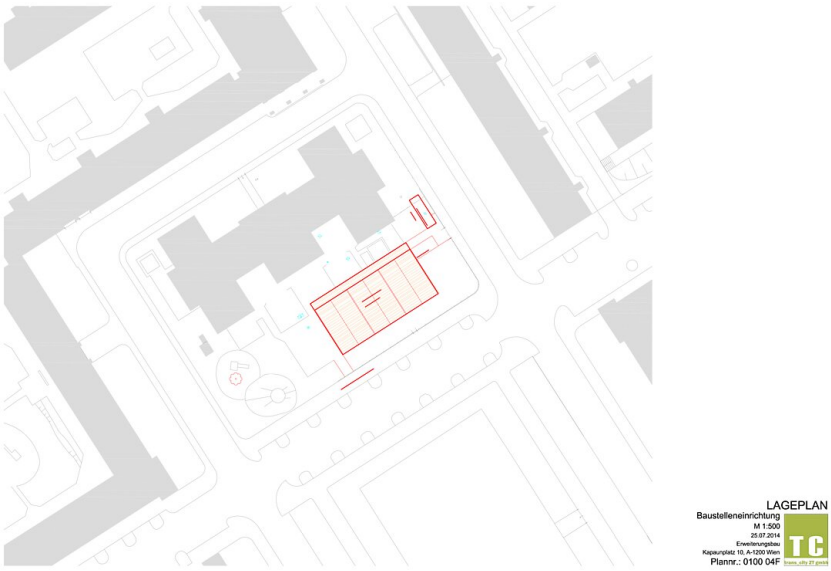
AUSFüHRENDE FIRMEN:

GU Gebäude: Leyrer&Graf
BM Grundbau: Lieb Bau Weiz

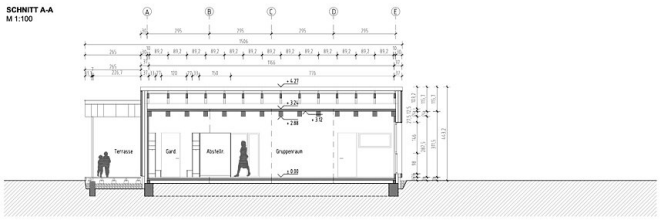


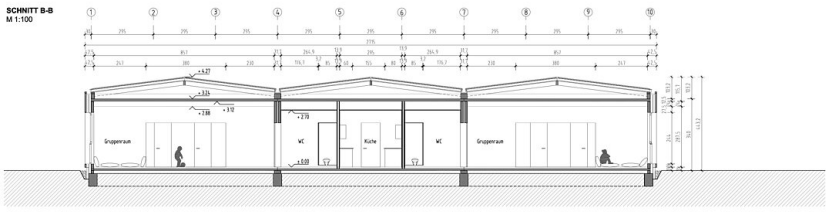
© Lukas Schaller

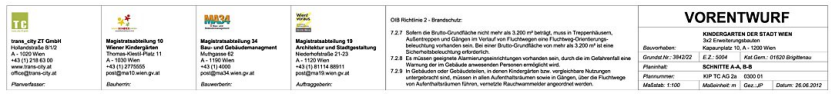
Kindergarten Kapaunplatz



Lageplan

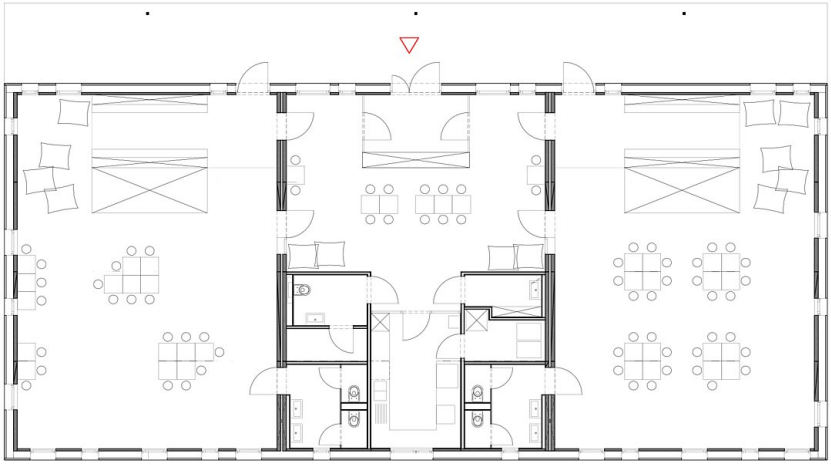






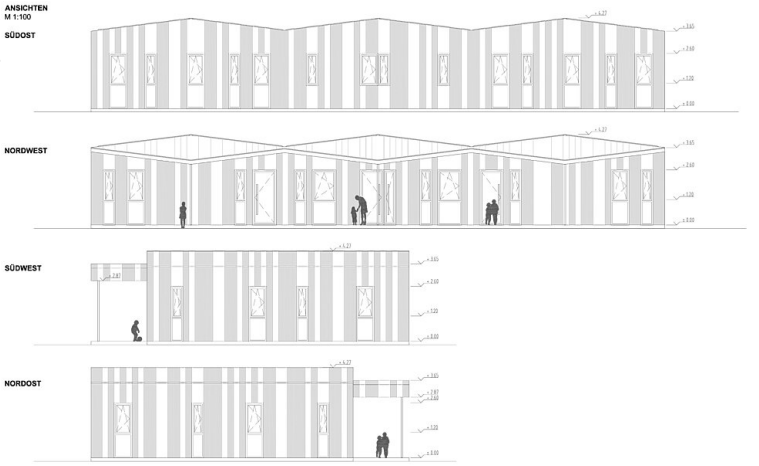
Schnitt

ERDGESCHOSS
M 1:100



Grundriss

Kindergarten Kapaunplatz



trans_city ZT GmbH
Hollandstraße 8/12
A - 1020 Wien
+43 (1) 218 63 00
www.trans-city.at
office@trans-city.at
Planverfasser:

Magistratsabteilung 10
Wiener Kindergärten
Thomas-Klestil-Platz 11
A - 1030 Wien
+43 (1) 2775555
post@ma10.wien.gv.at
Bauherrin:

Magistratsabteilung 34
Bau- und Gebäudemanagment
Muthgasse 62
A - 1190 Wien
+43 (1) 4000
post@ma34.wien.gv.at
Bauwerberin:

Magistratsabteilung 19
Architektur und Stadtgestaltung
Niederhofstraße 21-23
A - 1120 Wien
+43 (1) 81114 88911
post@ma19.wien.gv.at
Auftraggeberin:

OIB Richtlinie 2 - Brandschutz:

7.2.7 Sofern die Brutto-Grundfläche nicht mehr als 3.200 m² beträgt, muss in Treppenhäusern, Außentreppen und Gängen im Verlauf von Fluchtwegen eine Fluchtweg-Orientierungsbeleuchtung vorhanden sein. Bei einer Brutto-Grundfläche von mehr als 3.200 m² ist eine Sicherheitsbeleuchtung erforderlich.

7.2.8 Sofern keine automatischen Löschvorrichtungen vorhanden sein, durch die im Gefahrenfall eine Warnung der im Gebäude anwesenden Personen ermöglicht wird.

7.2.9 In Gebäuden oder Gebäudeteilen, in denen Kindergärten bzw. vergleichbare Nutzungen untergebracht sind, müssen in allen Aufenthaltsräumen sowie in Gängen, über die Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen, vernetzte Rauchwarnmelder angeordnet werden.

VORENTWURF

Bauvorhaben:	**KINDERGARTEN DER STADT WIEN** 3x2 Erweiterungsbauten Kapaunplatz 10, A-1200 Wien
Grundst.Nr.: 3843/22	*E.Z.: 5004* — *Kat.Gem.: 01620 Brigittenau*
Planinhalt:	**ANSICHTEN SO, NW, SW, NO**
Plannummer:	KP TC AO 2a — 0402 01
Maßstab: 1:100	*Maßeinheit: m* — *Gez.:JP* — *Datum: 26.06.2012*

Ansichten